



Die Versorgung eines Patienten mit ausgeprägter Azidose, die durch den übermäßigen Genuss von Zitrusfrüchten ausgelöst worden war, wird im zweiten Teil des Teambeitrags von Francesco Ferretti und Marco Nicastro mit der Seitenzahnrestauration fortgesetzt und fertiggestellt.

Ab Seite **147**



Die hohen Ansprüche, die wir und unsere Patienten an perfekte Kompositverblendungen stellen, erfordern perfekte Materialien. Die Industrie entwickelt laufend bessere, licht-härtende Verblendmaterialien, die es uns ermöglichen, nicht nur haltbaren und komfortablen, sondern auch ästhetischen und funktionellen Zahnersatz herzustellen. Carla Gruber verarbeitet in ihrem Labor den neuen Verblendkunststoff Ceramage von Shofu mit großem Erfolg und berichtet darüber

ab Seite **155**

Industrie

Neuheiten	200, 206, 210
Deusser, H.-D.: Sauber ausblocken mit ModiBlock	208
Desinfektion von Abformungen: Hygieneschleuse im Labor	211

Ausbildung

Strietzel, PD Dr. rer. nat. R.: Gießen	201
---	-----

Fortbildung

Fotokurs beim „dental-labor“ in München: Digital ins Jahr 2006	205
---	-----

Ihr Betrieb

Kreditklemme in Deutschland: Probleme bei der Finanzierung innovativer Unternehmen	212
„inLab – heimlicher Star unseres Labors“	216
Neukunden gewinnen	219

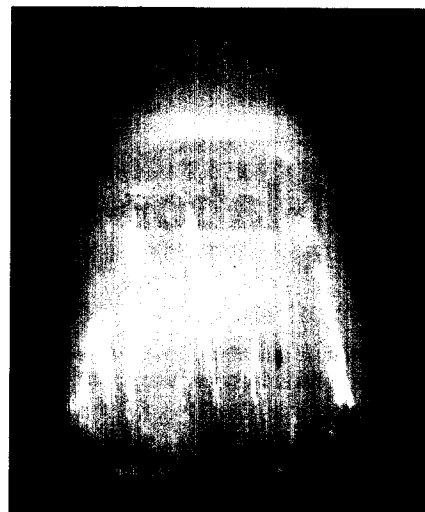
Termine

Kurse	221
Kongresse	227

Letzte Meldungen

20 Jahre Cerec: Symposium von Sirona	248
DT&SHOP: Forum Vollkeramik im März	248

Impressum	222
-----------	-----



Mit Signum Matrix stellte Heraeus Kulzer auf der IDS 2005 die Weiterentwicklung des bewährten Verblendkomposits Signum vor. Damit

kam der Hersteller dem Wunsch vieler Komposit-Verblendtechniker nach einer flüssigen Komponente für das bestehende Verblendsystem nach. Jürgen Freitag zeigt in seinem Beitrag die Möglichkeiten des neuen Materials auf.

Ab Seite **171**